(M)eatless – Workshop zu den Auswirkungen übermäßigen Fleischkonsums

Im Rahmen des Projekttages zum Klimawandel haben wir, vier Schülerinnen der Première, uns mit dem übermäßigen Fleischkonsum und dessen Auswirkungen auf die Umwelt auseinandergesetzt .

Wusstet ihr bereits, dass sich der Fleischkonsum weltweit seit 1961 mehr als verfünffacht hat? Die fünf größten Fleisch- und Milchkonzerne geben genauso viele klimaschädliche Gase ab wie Exxon, der größte Ölkonzern der Welt. Oder, dass man zum Beispiel zur Herstellung eines Kilogramms Rindfleisch 10 Mal mehr Wasser verbraucht als für ein Kilogramm Weizen?

Wir müssen handeln, denn laut der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) müssen wir innerhalb der nächsten drei Jahre die Treibhausgasemissionen drastisch reduzieren, um den Planeten für uns Menschen bewohnbar zu halten.

Schmilzt das gesamte Eis an den
Pol e der Meeresspiegel
un Meter ansteigen.

Methan

lenovo
FLEISCHATLAS

FRIDAYS FOR FUTURE

In diesem Zusammenhang haben wir gemeinsam in der Saarbrücker Innenstadt Passant*innen befragt.

1. Straßeninterview 1
2. Straßeninterview 2
3. Straßeninterview 3
4. Straßeninterview 4
5. Straßeninterview 5
6. Straßeninterview 6
7. Straßeninterview 7
8. Straßeninterview 8
9. Straßeninterview 9

Zum Abschluss des Workshops haben wir noch vegetarische bzw. vegane Produkte in den Kategorien Aussehen/Geruch/Textur/Geschmack getestet. Unsere Favoriten: „Veganer Schinken-Spicker“, „Vegane Salami“, „Vegetarische Wiener“ und „Chili Snacker“ als Fleischersatzprodukte sowie „Mild nussige Genießerscheiben“ als veganer Käseersatz. Was immer geht: Vegane Gummibonbons – sauer und vegane „Grün-Ohr Hasen“!

Simply
NATUR
MÜHLEN SALAMI
SCHINKEN SPICKER

Es ist wichtig, sich weiterhin zu informieren und zu versuchen, einen bewussteren Umgang mit Tierprodukten umzusetzen. Es gibt Alternativen und viele fleischfreie Rezepte zum Ausprobieren.

Mehr Infos:

https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-12/fleisch-klimawandel-naturschutz-tierschutz-ernaehrung